



Im Amt für kirchliche Dienste in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (AKD) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Projektstelle (m/w/d) für religiöse Bildung
für nachhaltige Entwicklung im Projekt „Reli fürs Klima“**
(100 % Beschäftigungsumfang, befristet auf drei Jahre)

zu besetzen.

Wenn Sie Lust haben, globale Klimagerechtigkeit als Thema im Religionsunterricht zu implementieren und zu vertiefen sowie Materialien und Projekte in diesem Themenfeld zu entwickeln, sind Sie bei uns an der richtigen Stelle! „Reli fürs Klima“ ist ein gemeinsames Projekt der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und von Brot für die Welt.

Wir bieten

- Ein inspirierendes Tätigkeitsfeld mit spannenden Entwicklungsaufgaben
- Ein kollegiales Umfeld im Amt für kirchliche Dienste und bei Brot für die Welt sowie in anderen Bezügen kirchlicher Bildungsarbeit
- Mitwirkung bei der Entwicklung innovativer Projekte und Materialien für die religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Vergütung gemäß TV-EKBO, je nach Qualifikation bis Entgeltgruppe 13.

Aufgaben

- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Projekts „Reli fürs Klima“ in Zusammenarbeit mit der Projektleitung und dem Projektteam
- Initiierung und Erprobung von Projekten zu globaler Klimagerechtigkeit im Religionsunterricht
- Konzeption und Durchführung von Fortbildungen und Workshops (für Lehrkräfte, Lehramtsstudierende und andere Multiplikator*innen in der EKBO und in anderen Landeskirchen)
- Erarbeitung von Bildungsmaterial
- Veröffentlichungen in Fachzeitschriften
- Kooperation mit anderen Arbeitsbereichen im AKD und mit der Bildungsabteilung von Brot für die Welt, Vernetzung mit weiteren Akteur*innen, die zum Thema Klimagerechtigkeit im Religionsunterricht arbeiten (regional und überregional),
- Aufbau eines bundesweiten Netzwerks zur Weiterentwicklung von Konzepten zur Implementierung des Themas Klimagerechtigkeit in den Religionsunterricht

Wir wünschen uns eine Person mit

- Sensibilität für die Lebenswelt und Interessen von Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft, aktuelle wissenschaftliche, gesellschaftliche und politische Entwicklungen bzgl. der Klimakrise religionspädagogisch und in Bezug auf globale Gerechtigkeit zu reflektieren und vordringlich für den Religionsunterricht sowie auch für Konfirmand:innenarbeit und gemeindepädagogisches Handeln fruchtbar zu machen
- Bereitschaft zur Teamarbeit im Arbeitsbereich Religionspädagogik und zur arbeitsbereichsübergreifenden Zusammenarbeit mit anderen Studienleitenden im AKD sowie zur Kooperation mit Brot für die Welt und weiteren Akteur*innen

Erwartet werden

- eine Hochschulqualifikation in Gemeinde-/Religionspädagogik, Theologie, Erwachsenenbildung, entwicklungs- und umweltpolitische Bildung oder vergleichbaren Fachgebieten
- Qualifikationen, Erfahrungen und Handlungskompetenzen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung
- die Bereitschaft, sich hinter den Verhaltenskodex der EKBO zum Schutz vor sexualisierter Gewalt zu stellen
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeitgestaltung und Reisetätigkeit.
- die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche (um einen entsprechenden Hinweis in den Bewerbungsunterlagen wird gebeten).

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Arbeitsort ist das Amt für kirchliche Dienste in 10625 Berlin-Charlottenburg, Goethestraße 26-30.

Nähere Auskünfte erteilen Janine Joshi, Projektleiterin Reli fürs Klima, E-Mail: j.joshi@akd-ekbo.de, Christoph Kilian, Studienleiter für Religionspädagogik, E-Mail: c.kilian@akd-ekbo.de sowie Kristina Augst, Direktorin des Amtes für kirchliche Dienste, E-Mail: direktorin@akd-ekbo.de

Wir bitten ausschließlich um Online-Bewerbungen in einer Datei mit den üblichen Unterlagen bis zum 11. Oktober 2024 an bewerbung@akd-ekbo.de, z.Hd. Frau Direktorin Kristina Augst.

Hinweis: Mit Einreichen der Bewerbung erfolgt das Einverständnis, dass die eingereichten Unterlagen elektronisch erfasst und bis zu sechs Monate nach Besetzung der Stelle aufbewahrt werden. Anschließend werden sie gelöscht.